

Einige Chlorierungsversuche mit Antimonpentachlorid

(Vorläufige Mitteilung)

Von

Karl Steiner

Aus dem Chemischen Laboratorium der k. k. Deutschen Universität in Prag

(Vorgelegt in der Sitzung am 1. Juli 1915)

In einer früheren Mitteilung¹ wurde die Beobachtung niedergelegt, daß zyklische Ketone, der Einwirkung von Antimonpentachlorid unterworfen, je nach ihrer Beständigkeit gegen dieses Reagens teils perchloriert werden, teils unter Bildung perchlorierter Säuren aufgespalten werden.

Es war nun naheliegend, den Verlauf dieser Reaktion auch bei einfachen Ketonen zu studieren. Hierbei zeigte sich, daß dieser im allgemeinen in analoger Weise erfolgte, doch war meistens die Menge der gebildeten Säure und auch des eigentlichen Perchlorproduktes recht gering, dafür traten reichliche Mengen Perchlorbenzol auf, eventuell auch aliphatische Perchlorprodukte. Vorläufig wurde die Einwirkung von Antimonpentachlorid auf Benzophenon, Benzil und 1,2-Naphtochinon untersucht.

Es wurde in der früheren Arbeit bereits erwähnt, daß die unter den Chlorierungsprodukten zyklischer Ketone vorgefundene Menge Perchlorbenzol viel größer war, als man

¹ A. Eckert und Karl Steiner, Monatshefte für Chemie, 36, 260 (1915).